

„St. Norbertus“ Berl.-Buchh. in Wien ferner:

- Dirn, J., die Tiroler Landtage zur Zeit der großen Bauernbewegung. [Aus: „Jahrb. d. Leo-Gesellsch.“] gr. 8°. (28 S.) bar —. 45
- Vimbourg, M., Kant's kategorischer Imperativ. [Aus: „Jahrb. d. Leo-Gesellsch.“] gr. 8°. (16 S.) bar —. 36
- Pawlicki, S., Leben u. Schriften Ernest Renan's. [Aus: „Jahrb. d. Leo-Gesellsch.“] gr. 8°. (53 S.) bar —. 90
- Wadernell, J. G., die altdeutschen Passionsspiele in Tirol. [Aus: „Jahrb. d. Leo-Gesellsch.“] gr. 8°. (18 S.) bar —. 36

G. R. Sauerländer & Co. in Karau.

- Bienen-Zeitung, schweizerische. Organ der schweizer. Vereine f. Bienenzucht. Hrsg. vom Verein schweizer. Bienenfreunde. Red.: R. Gölz-Braun. Neue Folge. 17. Jahrg. 1894. 12 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 32 S.) In Komm. bar n. 4. —
- Tierwelt, die. Zeitung f. Ornithologie, Geflügel- u. Kaninchenzucht. Offizielles Organ des schweizer. Geflügelzucht-Vereins u. Red.: A. Dürler. 4. Jahrg. 1894. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) bar n. n. 4. —

Schmitt's Buchh., Nachf. v. Rischner-Engler, in St. Gallen.

- Volkblatt, religiöses. Red.: E. Brändli u. B. Kampli. 25. Jahrg. 1894. 52 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 8 S.) bar n. 4. —
- Zentralblatt f. Jagd- u. Hunde-Liebhaber. Red.: Th. Künzli u. M. Siber unter Mitwirkg. des Red.-Komite der S. K. G. X. Jahrg. 1894. 26 Nrn. hoch 4°. (Nr. 1 u. 2. 32 S. m. Abbildgn.) bar n. 3. 50

J. G. Schorer N.-S. in Berlin.

- Jürgensen, G., König Kalauer-Kauer's hinterlassene Schriften, aus dem Awaijischen übers. (Nebst e. Anh.: Poesien e. Wahnwitzbolbes.) 8°. (IX, 174 S.) n. 1. 60
- Kaufmann, A. D., Eingezogen. Erlebnisse eines Landwehrmannes. 8°. (107 S.) n. 1. —
- Strindberg, A., die Hemsöer. Roman. Aus dem Schwed. v. M. Mann. 8°. (232 S.) n. 3. —

Richard Schoch, Berl.-Buchh., in Berlin.

- Pistor, M., das Apothekenwesen in Preussen nach deutschem Reichs- u. preussischem Landesrecht. Unter Benutzg. aml. Quellen bearb. gr. 8°. (X, 277 S.) n. 7. —

Verlagsbuchh. „Cithra“ in Prag.

- Rostk-Mened, A., e. Episode aus dem Leben des Grafen Leo Thun. 8°. (28 S.) —. 45

J. J. Weber in Leipzig.

- Burdhardt, D., das Buch der jungen Frau. Ratschläge f. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett. 4. Aufl. 8°. (XII, 174 S. m. 1 Titelbild.) n. 2. —; geb. in Leinw. n. 3. —

G. F. Winter'sche Buchdr. in Darmstadt.

- [Judenfrage.] Zur Lösung der Judenfrage. Briefwechsel zwischen e. christl. Pfarrer u. e. jüd. Lehrer im Großherzogt. Hessen. gr. 8°. (40 S.) n. —. 25
- Rieger, B., die Hessen-Darmstädtischen Landstände u. der Absolutismus. Diss. gr. 8°. (III, 72 S.) bar n. 1. —
- Zur Jugendfreude. 1. Hft. gr. 16°. n. —. 20
- 1. Märchen f. kleine Kinder. Von E. Mangold. 6. Aufl. Mit Orig.-Zeichngn. v. L. Zump. (45 S.) n. —. 20.

Conrad Wittwer's Berl. in Stuttgart.

- Herdle, H., die Bauhütte. Eine Sammlg. architekton. Details. 76. u. 77. (Schluss-)Hft. hoch 4°. (20 autogr. Taf. m. IV S Text u. 5 Titeln.) bar à n. 2. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Martin Sälz in Chemnitz. 998
- Roth, Leitfaden f. d. Unterr. in d. landw. Betriebslehre. 2. Aufl. 997
- G. Rager in Weilm. 997
- Becher, Rudolf Virchow. 2. Aufl.
- Das medicinische Berlin. 2. Aufl.
- Perles, ophthalmoskopische Tafel.
- Carl Sonnen Verlagssconté in Wien. 998
- Hammer, die Massnahmen zur Herbeiführung definitiv geregelter Valuta-Verhältnisse.
- Evang. Schriftenverein in Karlsruhe. 997
- Blau, die Jünglingsgestalten d. heiligen Schrift. 2. Aufl.
- Otto Schulze Verlag in Göttingen. 99
- Hartung, die deutschen Altertümer d. Nibelungenliedes u. d. Kudrun
- Georg Thieme in Leipzig. 99
- Akademisches Taschenbuch für Mediziner S.-S. 1894.
- Reinhold Werther in Leipzig. 996
- Thiele u. Barnack, Bilderbuch zu d. heil. 10 Geboten.

Nichtamtlicher Teil.

Der Buchhandel Oesterreich-Ungarns und der Lehrerhaus-Verein in Wien.

Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler und die Corporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler haben gemeinsam die nachstehende Eingabe an die maßgebende Behörde gerichtet, um sich gegen hervorgetretene buchhändlerische Bestrebungen des Lehrerhaus-Vereins in Wien zu schützen:

Hohe k. k. Statthalterei!

Das Amtsblatt der Wiener Zeitung enthält die Kundmachung, daß im Genossenschafts-Register des k. k. Handelsgerichtes Wien nachstehende Firma eingetragen wurde:

Buchhandlung des Lehrerhaus-Vereines in Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit nachstehenden Rechtsverhältnissen:

I. Diese Genossenschaft gründet sich auf die Satzungen ddto. Wien, 21. September 1893.

II. Dieselbe hat ihren Sitz in Wien.

III. Der Zweck derselben ist:

1. Nach Erlangung der behördlichen Konzession die Errichtung und Erhaltung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, zugleich einer Lehr- und Lernmittelanstalt und eines Antiquariates, welche Anstalt nicht nur Werke ihres Verlages verschleißt, sondern auch den Vertrieb anderer Verlagswerke, sowie Lehr- und Lernmittel besorgt.
2. Die Ruhbarmachung der geistigen Produkte ihrer Mitglieder, sowie die rasche und billige Besorgung aller einschlägigen Artikel.

3. Die fruchtbringende Anlage der Ersparnisse ihrer Mitglieder durch Uebernahme von Anteilsanlagen.
4. Die Förderungen der Bestrebungen des Lehrervereines.
5. Die Dauer der Genossenschaft ist auf keine bestimmte Zeit beschränkt.
6. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus fünf Mitgliedern, welche von der Hauptversammlung auf die Dauer eines Jahres zu wählen sind. Die Vorstandsmitglieder wählen aus ihrer Mitte einen Obmann und dessen Stellvertreter u. u.

Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler und die Corporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler unterbreiten gegen die etwa beabsichtigte Erteilung der Konzession dieses Unternehmens nachstehende

Vorstellung an die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei.

Das geplante Unternehmen des Lehrerhaus-Vereines erscheint uns

- I. Nach den positiven Gesetzen unzulässig.
- II. Es gefährdet auch die berechtigten Interessen des österreichisch-ungarischen Buch-, Kunst- und Musikalienhandels.
- III. Es ist nicht minder den Interessen des öffentlichen Unterrichtes und in letzter Linie auch den Kulturbestrebungen Oesterreich-Ungarns abträglich.

Es sei uns gestattet, dies mit einigen Worten zu beleuchten:

Ad I. Der Lehrerhaus-Verein, welcher sich um die Konzession der obigen Unternehmung bewirbt, ist laut seiner mit hohem Statthalterei-Erlasse vom 17. Juni 1891, Z. 32891,

